

**Was Sie wissen sollten!**

**Informationsmappe für die Eltern unserer Schülerinnen und  
Schüler**



Paulusschule Schwarzenbergweg 14 · D-49740 Haselünne  
Tel.: 05961 / 919752 · Fax: 05961 / 919753  
Homepage: [www.gs-paulusschule.de](http://www.gs-paulusschule.de) · e-mail: [paulusschule@ewetel.net](mailto:paulusschule@ewetel.net)

## Liebe Eltern!



Sie haben Ihr Kind an der Paulusschule angemeldet – danke für das entgegengebrachte Vertrauen.

Ihnen allen ein herzliches Willkommen an unserer Schule.

In dieser Informationsmappe sind die wichtigsten Fakten und Hinweise zusammengestellt, die für das tägliche Miteinander an unserer Schule wichtig sind.

Falls Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich doch bitte an den jeweiligen Klassenlehrer bzw. die Klassenlehrerin oder an mich oder Herrn Schneiders.

Maria Weißling-Wiewel

### Inhaltsverzeichnis

Kontaktdaten	3
Unser Schulteam	4
Pädagogische Grundorientierung	5
Schulgemeinschaftsordnung	7
Klasse 2000	8
Entschuldigungspflicht	9
Ansteckende Krankheiten	
Beurlaubungen	
Adressänderungen	
Unfallmeldung	
Schulausfall/ Extreme Witterungsverhältnisse	10
Hausaufgaben	10
Empfehlungen	10
Gottesdienste	11
Bewegte Pause/Sportliche Veranstaltungen	12
Elternmitarbeit	13
Förderverein	14
Tipps für Schulanfänger	15

**Adresse**

Paulusschule  
 Schwarzenbergweg 14  
 49740 Haselünne

Tel.: 05961-919752 oder 4085  
 Fax.: 05961-919753  
 Mail: paulusschule@ewetel.net  
 Homepage: [www.gs-paulusschule.de](http://www.gs-paulusschule.de)

**Schulleiterin:** Maria Weißling-Wiewel  
**Konrektor:** Thomas Schneiders  
**Sekretärin:** Katharina Holt  
**Hausmeister:** Werner Grünloh

**Zeiten des Sekretariats:**

Montag, Dienstag, Donnerstag von 7.30 – 12.45 Uhr  
 Mittwoch von 7.30 – 10.30 Uhr  
 Freitag von 10:00 – 12:00 Uhr

**Zeitplan Verlässliche Grundschule**

Unterrichtszeiten	Pausenzeiten
7.50 – 8.00	Offener Anfang
8.00 – 8.45	1. Stunde
8.45 – 9.30	2. Stunde
9.30 – 9.40	Frühstückspause
9.40 – 10.00	Spielpause
10.00 – 10.45	3. Stunde
10.45 – 10.55	Spielpause
10.55 – 11.40	4. Stunde
10.40 – 10.50	Spielpause
11.50 – 12.35	5. Stunde / Betreuungszeit
12.40 – 13.25	6. Stunde/ Betreuungszeit

**Zeitplan Offene Ganztagschule**

11.50 – 13.40	Gemeinsames Mittagessen in Gruppen/Spielpause
13.40 – 14.40	Hausaufgaben Arbeits- und Übungsphase
14.40 – 15.40	Arbeitsgemeinschaften

**Ferien und unterrichtsfreie Tage im Schuljahr 2017/2018**

Sommerferien	22.06. - 02.08.2017
Herbstferien	02.10. – 13.10.2017 / 30.10.
Weihnachtsferien	22.12. - 05.01.2018
Halbjahresferien	01.02. - 02.02.2018
Osterferien	19.03. - 03.04.2018
Brückentage	30.04.2018 und 11.05.2018
Pfingstferien	22.05.2018
Sommerferien	28.06. - 08.08.2018

## Unser Schul-Team

Frau Altmeppen	(Lehrerin)
Herr Bernal-Copano	(Lehrer)
Frau Borgmann	(Lehrerin)
Frau Gebbeken	(Förderlehrerin)
Frau Gödiker	(Lehrerin)
Frau Helmke-Brümmer	(Lehrerin)
Frau Heydt	(Lehrerin)
Frau Lucas-Meyer	(Lehrerin)
Frau Ludden-Wolters	(Lehrerin)
Frau Mensing-Becking	(Lehrerin)
Frau Meyer	(Lehrerin)
Frau Mielke	(Lehrerin)
Frau Mimjähner	(Lehrerin)
Frau Pleus-Quiter	(Lehrerin)
Frau Schulte	(Lehrerin)
Herr Schneiders	(Konrektor)
Frau Stegemann	(Lehrerin)
Frau Stickamp	(Förderlehrerin)
Frau Vlachakos	(Lehrerin)
Frau Weißling-Wiewel	(Schulleiterin)
Frau Holt	(Sekretärin)
Herr Grünloh	(Hausmeister)
Frau Stiewe	(päd. Mitarbeiterin)
Frau Demtröder-Kutschera	(päd. Mitarbeiterin)
Frau Döbber	(päd. Mitarbeiterin)
Frau Forsting	(päd. Mitarbeiterin)
Frau Jansen, Anke	(päd. Mitarbeiterin)
Frau Jansen, Doris	(päd. Mitarbeiterin)
Frau Lübbering	(päd. Mitarbeiterin)
Frau Vey	(päd. Mitarbeiterin)
Frau Breer	(päd. Mitarbeiterin)
Frau Fuchs	(päd. Mitarbeiterin)
Frau Mensink	(päd. Mitarbeiterin)
Frau Cordes	(Köchin)
Frau Rohe	(Köchin)

## **Pädagogische Grundorientierung**

Unsere Schule orientiert sich in ihrer Arbeit am Schüler

Sie ...

- ... ist eine Stätte kindlichen Lebens und Lernens.
- ... vermittelt das Gefühl von Sicherheit und Geborgenheit.
- ... ermöglicht dem Schüler seine sozio-kulturellen Erfahrungen einzubringen.
- ... bietet Möglichkeiten des Entdeckens, Handelns und Erfahrens.
- ... hilft, wenn Lerndefizite erkennbar werden, durch gezielte Förderung im Lesen, Schreiben und Rechnen.
- ... unterstützt lernschwache Kinder durch differenzierende Maßnahmen im Unterricht, durch Förderunterrichte in Kleingruppen und durch gezielte Hausaufgabenhilfe.
- ... bietet dem Schüler Gelegenheit, sich eigene Möglichkeiten der Informationsbeschaffung anzueignen.

## Schulgemeinschaftsordnung

**Wir möchten uns in unserer Schule wohl fühlen, rücksichtsvoll miteinander umgehen und Hilfen bekommen, wenn wir sie benötigen. Daher geben wir uns Regeln für unser Zusammenleben:**

**Wir nehmen aufeinander Rücksicht** und helfen uns gegenseitig. Streitigkeiten werden ohne Gewalt geschlichtet.

**Wenn es erforderlich ist, kann eine Lehrerin oder ein Lehrer schlichten helfen.**

**Wir kommen pünktlich zum Unterricht**, um Störungen zu vermeiden.

Während des Unterrichts und in den Pausen verlassen wir das Schulgelände nicht.

**Alle Schülerinnen und Schüler verbringen ihre Pausen auf dem Schulhof.** Beim Pausenspiel nehmen wir Rücksicht auf unsere Mitschüler.

**Wir spielen so, dass wir andere nicht gefährden oder verletzen.**

Wir werfen nicht mit Schneebällen, Steinen, Stöcken, Kreide oder anderen Gegenständen. Wir bringen keine gefährlichen Gegenstände mit, zum Beispiel Messer, Schleudern, Feuerzeuge, Streichhölzer oder Feuerwerkskörper.

Wir beachten die für bestimmte Spiele eingeteilten Spielflächen.

**Fußball spielen wir nur auf dem Sportplatz. Beim Gongzeichen nach den Pausen gehen wir unverzüglich in die Klassenräume.**

**Wir laufen nicht in den Fluren und auf den Treppen,** und wir rutschen nicht das Treppengeländer herunter.

Wir werfen keine Gegenstände von oben nach unten.

Für die Sauberkeit des Schulhofes, der Flure und der Klassenräume sowie der Fachräume sind wir alle mitverantwortlich.

**Abfälle und Papier werfen wir in die dafür aufgestellten Behälter.**

**Wir schonen die Anpflanzungen auf dem Schulgelände.**

**Wir spielen nicht in den Toilettenräumen und halten sie sauber.**

Alle Räume, Einrichtungsgegenstände, Lehr- und Arbeitsmittel sowie Bücher der Schule behandeln wir sorgfältig.

Um den Reinigungskräften die Arbeit zu erleichtern, verlassen wir die Klasse aufgeräumt.

**Wir spielen nicht bei den Fahrradständern.**

Auf dem Schulgelände und an der Bushaltestelle schieben wir das Fahrrad.

Nach unserer letzten Unterrichtsstunde verlassen wir sofort das Schulgebäude und -gelände.

**Wir begeben uns auf dem direkten Weg nach Hause,** da sonst kein Versicherungsschutz besteht.

## **Stark und gesund mit Klasse2000**

Klasse2000 ist das bundesweit größte Unterrichtsprogramm zur Gesundheitsförderung, Sucht- und Gewaltvorbeugung für die Grundschule. Die Paulusschule beteiligt sich seit mehreren Jahren (momentan mit allen Klassen) an dem Programm.

## **Was lernen Kinder bei Klasse2000?**

Die Kinder erforschen mit KLARO wie ihr Körper funktioniert und was sie selbst tun können, damit es ihnen gut geht. Die großen Themen von Klasse2000 sind:

- Gesund essen und trinken
- Bewegen & entspannen
- Sich selbst mögen & Freunde haben
- Probleme & Konflikte lösen
- Kritisch denken & Nein sagen, z.B. bei Tabak und Alkohol

## **Wie funktioniert Klasse2000?**

Das Unterrichtsprogramm begleitet die Kinder von Klasse 1 bis 4, pro Schuljahr finden ca. 15 Klasse2000-Stunden statt. Zwei bis drei Mal pro Schuljahr besuchen speziell geschulte Klasse2000-Gesundheitsförderer die Klassen und führen mit besonderen Experimenten und Spielen neue Themen ein, die die Lehrkräfte anschließend vertiefen. Die Kinder freuen sich sehr auf die Stunden unserer Gesundheitsförderin Frau Rahimi.

## **Wie wird das Programm finanziert?**

Klasse2000 wird von einem gemeinnützigen Verein getragen und über Patenschaften oder durch die Eltern selber finanziert (220 € pro Klasse und Schuljahr für Klassen, die z.B. 2015/16 mit dem Programm beginnen, 200 € für Klassen, die schon länger dabei sind).

Aktuelle Informationen über Ziele, Themen, Wirkung und Verbreitung von Klasse2000:

[www.klasse2000.de](http://www.klasse2000.de)

## **Entschuldigungspflicht**

Kinder, die aus Krankheitsgründen die Schule nicht besuchen können, müssen von einem Erziehungsberechtigten entschuldigt werden. Die Entschuldigung sollte am 1. Krankheitstag telefonisch, mündlich oder schriftlich bis 7.45 Uhr erfolgen.

Eltern, deren Kinder befördert werden, müssen eine Abmeldung auch dem Transportunternehmen mitteilen.

Anfragen durch die Kinder auf Befreiung vom Unterricht (Arztbesuch, Schwimmen, Sport, Familienfeiern...) reichen nicht aus!

## **Ansteckende Krankheiten**

Bitte geben Sie uns bei ansteckenden Krankheiten und Kopfläusen Bescheid. Das Infektionsschutzgesetz ist Ihnen ausgehändigt worden.

## **Beurlaubung**

Ihr Kind unterliegt der **Schulpflicht**. Sollten Sie Ihr Kind vom Unterricht befreien müssen, so stellen Sie bitte schriftlich einen formlosen Antrag auf Beurlaubung beim Klassenlehrer (bis zu einem Tag), darüber hinaus bei der Schulleitung. Für eine Beurlaubung unmittelbar vor oder nach den Ferien ist in jedem Fall ein schriftlicher Antrag an die Schulleitung zu stellen, dem jedoch laut Schulgesetz nur dann entsprochen werden kann, wenn persönliche zwingende Gründe vorliegen.

## **Adressänderung**

Ändert sich Ihre Anschrift oder Telefonnummer, bitten wir um Mitteilung an das Sekretariat.

## **Unfallmeldung**

Ihre Kinder sind mit Eintritt in die Schule unfallversichert. Dies gilt für Unfälle in der Schule, auf dem Schulgelände und während schulischer Pflichtveranstaltungen wie Ausflüge oder Unterrichtsgänge. Auch der **direkte Schulweg** ist versichert. **Nicht versichert** sind **Umwege** und privater Aufenthalt auf dem Schulgelände. Für Eltern besteht eine **Unfallmeldepflicht!** Wenn Ihr Kind sich bei genannten Gelegenheiten verletzt hat und Sie einen Arzt aufsuchen müssen, muss der Vorgang der Schule unverzüglich gemeldet werden!



### **Extreme Witterungsverhältnisse**

Extreme Witterungsverhältnisse (z. B. Straßenglätte, Schneeverwehungen etc.) können zur Folge haben, dass die Schüler die Schule nicht erreichen, weil die Zurücklegung des Schulweges zu gefährlich wäre.

Die Entscheidung darüber, ob bei solchen Witterungsverhältnissen der Unterricht für einen oder mehrere Tage ausfallen muss, trifft die Landesschulbehörde. Sie sorgt ebenfalls dafür, dass diese Entscheidung so früh wie möglich über den Rundfunk, das Internet etc. veröffentlicht wird. Kinder, die bei angeordnetem Unterrichtsausfall in der Schule erscheinen, werden dort betreut.

Erziehungsberechtigte, die, unabhängig von der Entscheidung der Landesschulbehörde, für ihr Kind eine unzumutbare Gefährdung auf dem Schulweg durch extreme Witterungsverhältnisse befürchten, können es auch dann am betreffenden Tag zu Hause behalten.

Treten während des Unterrichts extreme Witterungsverhältnisse auf, die eine unzumutbare Gefährdung der Schüler auf dem Heimweg erwarten lassen, entscheidet die Schulleitung über eine vorzeitige Beendigung des Unterrichts. Dabei wird die Beaufsichtigung bis zum Verlassen der Schule sichergestellt. Darüber hinaus dürfen Schüler nur vorzeitig nach Hause entlassen werden, wenn sie von den Erziehungsberechtigten abgeholt werden.

### **Hausaufgaben**

Die Hausaufgaben dienen der Übung, Wiederholung und Ergebnissicherung und sollen Schüler dazu anregen, sich mit dem im Unterricht Gelernten weiter zu beschäftigen. Der vorgesehene Zeitrahmen für Schüler der Grundschule soll täglich ca. 30 Minuten nicht überschreiten; Schüler, die an den Angeboten der Offenen Ganztagschule teilnehmen, haben die Möglichkeit, die Hausaufgaben in der Hausaufgabenbetreuung zu erledigen. Bei wiederholtem Versäumnis der Hausaufgaben gibt es eine Rückmeldung an die Eltern.

## **Empfehlungen**

### **Sicherer Schulweg**

Wir bitten Sie, den für Ihr Kind sichersten Schulweg auszuwählen. Üben Sie den Weg mit Ihrem Kind. Vermeiden Sie Fahrten mit dem Auto und begleiten Sie Ihr Kind zu Fuß oder mit dem Fahrrad. Ist die Autofahrt unvermeidlich, benutzen sie zum Ein- und Aussteigen auf jeden Fall den Platz hinter der Bushaltestelle um das Überqueren der Straße zu vermeiden.

Wohnen Sie mehr als 2,2 Kilometer von der Schule entfernt, hat Ihr Kind Anspruch auf kostenfreie Beförderung mit dem Schulbus. Die Beförderung wird von der Emsländischen Eisenbahn organisiert.

### **Schultasche**

Achten Sie darauf, dass nur die für den Schultag benötigten Materialien im Ranzen sind. Überprüfen Sie regelmäßig mit Ihrem Kind die Postmappe und die Mitteilungen im Hausaufgabenheft.

### **Getränke**

Bitte geben Sie Ihrem Kind ein Pausengetränk mit.

### **Frühstück**

Nach der zweiten Stunde frühstücken die Kinder gemeinsam in der Klasse. Bei diesem Frühstück sollte es sich um ein zweites Frühstück der Kinder handeln. Sie können in den ersten beiden Stunden besser arbeiten, wenn sie auch schon zu Hause ein kleines Frühstück eingenommen haben.

Das Frühstücksbrot für Kinder sollte appetitlich in einer Brotdose verpackt sein. Aus Umweltschutzgründen verzichten Sie bitte auf Plastiktüten, Folien, usw.

### **Geldbeträge**

Geldbeträge für Schulveranstaltungen sollten dem Kind nach Möglichkeit immer passend abgezählt mitgegeben werden.

Nur so kann dem Verlust von Geld vorgebeugt werden.

## **Fundsachen**

Fundsachen werden in der Regel abgegeben und in der Fundkiste gesammelt. Besonders häufig bleiben Sportsachen liegen. Hilfreich ist es, wenn die Sportsachen mit dem Namen des Kindes versehen sind.

Kleidungsstücke und Sportsachen, die nach einiger Zeit nicht abgeholt worden sind, geben wir in eine Kleiderspende.

## **Gottesdienste**

Wir feiern mit unseren Kindern in regelmäßigen Abständen Gottesdienste. Diese finden in der Schule oder in der Kirche St. Vincentius statt. Unsere Gottesdienste im Überblick:

- die Einschulung: Wortgottesdienst und Segnung der Kinder
- Gottesdienst zum Erntedankfest
- Adventsgottesdienst
- Gottesdienst zur Fastenzeit
- Gottesdienst zu Pfingsten
- Schuljahresabschlussgottesdienst

## **Adventszeit**

Die Adventszeit wird besinnlich begangen. Viele Klassen gestalten Adventsfeiern.

## **Weitere religiöse Schwerpunkte**

Im zweiten Schuljahr haben die Zweitklässler die Möglichkeit an einer Wochenstunde Seelsorge-Unterricht teilzunehmen.

## **Schüler tragen Verantwortung:**

Die Schüler der 4.Klasse werden während des gesamten Schuljahres mit der Pausenausleihe beauftragt. Das bedeutet für sie, Spielgeräte zu sortieren, die Ausleihe schriftlich festzuhalten und dafür zu sorgen, dass die Spielgeräte nach der Pause wieder heil und vollzählig zurückkommen. Ein Eingreifen durch die Lehrerinnen soll nur dann stattfinden, wenn die Schüler selber zu keiner Einigung kommen.

Auch die Ausleihe in der Schülerbücherei im Forum liegt in den Händen von interessierten Schülern.

So lernen die Kinder schnell, eigene Verantwortung zu übernehmen.

**Bewegte Pause:**

Die Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, in den großen Pausen Spielgeräte aus der Spielausleihe mit auf den Schulhof zu nehmen. Darüber hinaus soll zwischen den Unterrichtsstunden die Möglichkeit zur Bewegung, Erholung und Entspannung geboten werden.

Vielfältigste Bewegungsangebote und Klettergeräte stehen den Schülern auf zwei Schulhöfen zur Verfügung.

Für die großen Pausen steht den Kindern unser großzügig angelegter Sportplatz zur Verfügung.

In der Ausleihe gibt es neben Bällen, Seilen und Pferdeleinen auch die Möglichkeit Pedalos auszuleihen.

**Sportliche Veranstaltungen:**

- Teilnahme an den Bundesjugendspielen
- Möglichkeit zum Erwerb des Sportabzeichens
- Möglichkeit zum Erwerb von Laufabzeichen
- Teilnahme am Fußball-Vergleichsturnier der Grundschulen

## **Elternmitarbeit**

Ein Austausch zwischen Elternhaus und Schule ist uns sehr wichtig. Es gibt in unserer Schule feste Einrichtungen, die den Kontakt untereinander erleichtern:

- Klassenelternrat
- Schulelternrat
- Schulvorstand
- Gesamtkonferenz
- Förderverein

Eltern werden auch zur Unterstützung des Unterrichts, besonders des Sachunterrichts, als „Experten“ eingeladen (z. B. Jäger, Hebamme, Ernährung...)

Weitere Gelegenheiten werden von den Eltern aktiv zum Gedankenaustausch genutzt:

- Elternabende
- Elternsprechtage
- Projektwoche
- Klassen- und Schulfeste
- Weihnachtsfeiern
- Einschulungskaffee
- Sportveranstaltungen
- Radfahrprüfung

Viele dieser Veranstaltungen sind ohne die rege Mithilfe der Eltern nicht durchführbar. Veranstaltungen dieser Art verbessern die Identifikation und schaffen eine offene und transparente Kommunikationskultur.

## **Elternmitteilungen**

Aktuelle Informationen erhalten die Eltern durch die regelmäßig im Jahr erscheinenden **Elternbriefe**.

Elternhilfe ist wünschenswert, teilweise auch unbedingt erforderlich bei den Aktionen in der Schule: **Radfahrprüfung, Fußballturnier, Schulfest, Bundesjugendspiele, Projekttag, Einschulungsfeier und Abschlussfeier.**

Eingeladen sind die Eltern **immer dann, wenn etwas Besonderes in der Schule los ist.**

## **Förderverein**

Der Förderverein der Paulusschule Haselünne e.V. wurde am 04.10.2000 gegründet. Die Hauptaufgabe des Vereins ist es, unsere Grundschule ideell und materiell zu unterstützen. Wir wollen Dinge anschaffen, die für den Schulbetrieb wichtig sind, die vom Schulträger aber nicht übernommen werden. Damit wollen wir erreichen, dass unsere Kinder noch besser gefördert und unterstützt werden und noch mehr Spaß an der Schule haben.

Unsere Einnahmen erzielen wir hauptsächlich durch die Mitgliedsbeiträge. Natürlich sind wir auch auf Spenden angewiesen. Diese erhalten wir zum größten Teil auf verschiedenen Veranstaltungen der Paulusschule, z.B. Schulfest, Einschulung,...

In den letzten Jahren wurden folgende Projekte umgesetzt:

- Einrichtung von zwei Blockhäusern und deren Ausstattung mit Spiel- und Sportgeräten
- Anschaffung von Bänken auf dem Pausenhof
- Anschaffung neuer Bücher für die Schulbücherei
- Hauptfinanzierung der Zauberer-Projektwoche im Juli 2014
- Abschlussprojekt für die 4. Klassen
- Aufbau einer Seilbahn, des Sandkastens, der großen Kletterpyramide ...

Wie können Sie sich einbringen:

- werden Sie Mitglied
- lassen Sie dem Förderverein ein Spende zukommen
- unterstützen Sie uns bei der Verwirklichung von Projekten durch ihren persönlichen Einsatz
- geben Sie ihre Ideen/Vorschläge für Projekte an uns weiter
- ....

Die Beitrittserklärung finden Sie auf der Homepage der Paulusschule.

## **Tipps für Schulanfänger**

1. Machen Sie Ihrem Kind keine Angst vor der Schule – dann wird es bestimmt keine bekommen!
2. Gewöhnen Sie Ihr Kind langsam an den Schulweg. Es sollte ihn zum Schulbeginn allein gehen können!
3. Schicken Sie Ihr Kind rechtzeitig, aber nicht zu früh, auf den Schulweg. Hat es zu viel Zeit, gewöhnt es sich an zu bummeln. Ist es zu knapp in der Zeit, verleiten Sie es zur Unachtsamkeit, denn zu spätes Erscheinen ist eine große Störung für die ganze Klasse und nachteilig für Ihr Kind!
4. Der Ranzen sollte am Abend gepackt werden! Morgens haben es die meisten Familien eilig!
5. Ihr Kind geht – auf seine Weise – zur Arbeit. Es braucht von jetzt an seine Ruhe und vor allem einen geregelten Tagesablauf, bei dem Aufgaben, Ruhepausen und Spielzeiten in ein ausgewogenes Verhältnis zu bringen sind. Beim Spiel sollte auf viel Bewegung geachtet werden. Fernsehapparat und Computer sind kein Spielersatz!
6. Neben seinen Spielecken braucht Ihr Kind einen geordneten Arbeitsplatz, für den es allein zuständig ist, an dem sonst keiner etwas zu suchen hat!
7. Lehrer haben es gerne, wenn Erstklässler sich die Schuhe zubinden können!
8. Naturmaterialien sind umweltfreundlicher als Plastik!
9. Binden Sie die Schulbücher ein!
10. Beschriften Sie die Gegenstände, die Ihr Kind zur Schule mitbringt! Kinder vergessen, was ihnen gehört. (Der Nachbar hat vielleicht im gleichen Geschäft gekauft!)
11. Regenmäntel, Jacken, Turnschuhe usw. sollten gekennzeichnet sein! Verwechslungsgefahr!
12. Alle Stifte sollten zu Hause angespitzt werden!
13. Geben Sie Ihrem Kind nicht zu viel zu Essen mit! Obst ist gesünder als Süßigkeiten! Schimpfen Sie bitte nicht, wenn das Kind das Brot mal wieder mit nach Hause bringt. Wenn Ihr Kind diese Freiheit nicht hat, wandert das nicht gegessene Brot leider hier in der Schule in den Mülleimer!
14. Oft sind Eltern überrascht oder enttäuscht, dass ihr Kind so wenig oder gar nichts von der Schule erzählt. Fragen Sie das Kind im Laufe des Nachmittags, was ihm an

diesem Tag besonders Spaß bereitet hat. Dann wird es vielleicht auch erzählen, wenn etwas nicht so toll war.

15. Jedes Kind bringt andere Voraussetzungen zum Lernen mit. Überfordern Sie Ihr Kind nicht. Loben Sie es für seine Anstrengungen, auch wenn seine Leistungen nicht immer Ihren Erwartungen entsprechen. Kinder brauchen Anerkennung und Liebe!

16. Weil Schule eine so große Rolle im Leben von Kindern spielt, ist es besonders wichtig, dass Eltern sich für diesen Ort interessieren. Nehmen Sie die Gelegenheiten und Rechte wahr, die Sie als Eltern haben: Gehen Sie zu den Elternabenden und anderen Schulveranstaltungen, regen Sie selbst welche an. Engagieren Sie sich in der Elternarbeit. Lassen Sie sich zu Elternvertretern wählen und stärken Sie Ihre Einflussmöglichkeiten!

17. Und ganz zum Schluss: Auch Lehrer/innen sind Menschen, die Gefühle und schlechte und gute Tage haben. Lernen Sie die Lehrkräfte Ihrer Kinder kennen, bevor es Schulprobleme gibt. Suchen Sie das Gespräch und fürchten Sie sich nicht, auch einmal kritische Worte zu sagen. Wenn allerdings hinter ihrem Rücken schlecht geredet wird, empfinden Lehrer/innen wie andere Menschen auch tiefe Enttäuschung! Zögern Sie aber auch nicht, Worte des Lobes auszusprechen, wenn hierzu Anlass besteht!

**UND VERGESSEN SIE NIE:** Der Erfolg Ihres Kindes hängt nicht nur von der Intelligenz ab, sondern zum großen Teil von der richtig gelernten Arbeitshaltung! Hier können Sie Ihrem Kind helfen! Ihre Einstellung zur Schule überträgt sich auch auf Ihr Kind!

**Unser Wunsch: EIN GUTER START und BLEIBENDE LERNFREUDE!**